

	<p>Objekt: Wermbter, Günter: Jungfernsteig (Blick von der Friedensbrücke), 1973</p> <p>Museum: Stadtmuseum Brandenburg an der Havel Ritterstraße 96 14770 Brandenburg an der Havel 03381-584501 museum@stadt-brandenburg.de</p> <p>Sammlung: Gemäldesammlung</p> <p>Inventarnummer: V00353KaGe</p>
--	--

Beschreibung

Der Jungfernsteig ist ein Stück Uferpromenade am Schleusenkanal südöstlich der Brandenburger Neustadt, die Ansicht zeigt einen Blick auf die Brennaborwerke mit dem für die Stadtsilhouette wichtigen Schornstein des Heizwerkes an einem freundlichen sommerlichen Tag. Die Stadt Brandenburg an der Havel ist gekennzeichnet durch die sich nach dem Niedergang des Textilgewerbes ansiedelnde neuartige Industrie ab 1871, die das Selbstverständnis der Stadt bis in die 1990er Jahre bestimmte und das größte industrielle Zentrum der Mark Brandenburg bis 1945 darstellte. Zwischen Jungfernsteig, Kirchhofstraße und Geschwister-Scholl-Str. (früher Carl-Reichstein-Str.) erstreckt sich das Gelände des Weltbedeutung erlangenen Fahrzeugbaus der Brennabor-Werke, 1895-1912 errichtet und zumindest in seiner baulichen Hülle in wesentlichen Teilen unter Denkmalschutz stehend erhalten. 1912 entstand das betriebseigene Heizwerk mit dem auf dem Gemälde sichtbaren stadtbildprägenden Schornstein.

Günter Wermbter (1943-2003) ließ sich 1969 als Absolvent der Dresdener Kunstakademie in der Stadt nieder und hat vor allem in den 1970er und 1980er Jahren die Veränderungen in der Stadt in Gemälden festgehalten. Seine Gemälde hingen in den Räumen der städtischen Verwaltung. Das hier vorliegende Gemälde zeigt pastos und mit energischen Pinselstrichen die Gliederung von Baukörpern entlang des Jungfernsteigs, im Vordergrund die Treppe von der Friedensbrücke (heute St.-Annen-Brücke und verändert) hinab zum Ufer, der Schornstein in dieser dynamischen und farbintensiven Komposition ist angeschnitten wiedergegeben. Die Darstellung ist menschenleer. Das Gemälde ist rechts unten monogrammiert und datiert "W 73", rückseitig ausführlicher "G. Wermbter 73 / Brandenburg / Blick von der Friedensbrücke, Öl", eine weiße Leiste rahmt es. (ib)

Es handelt sich um eine Übernahme aus städtischem Besitz nach 1990.

Literatur:

Enders, Rainer/Holtmann, Wulff (Hg. im Auftrag der Stadt Brandenburg (Havel):
stattbekannt. 150 Jahre Brandenburg in Bildern, Brandenburg 2015, Abb. S. 37. - Stadt
Brandenburg an der Havel, Teil 2: Äussere Stadtteile und eingemeindete Orte
(Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland) Worms am Rhein 1995, S. 49-52 (über
die Bauten der Brennaborwerke).

Grunddaten

Material/Technik:	Acryl auf rohes Sperrholz, in Leiste gerahmt
Maße:	Bildgröße: Höhe 89,4 cm, Breite 86,6 cm ; Rahmengröße: Höhe 93,3 cm, Breite 90,7 cm, Tiefe 4,2 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1973
	wer	Günter Wermbter (1943-2003)
	wo	Brandenburg an der Havel
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Jungfernteig (Brandenburg an der Havel)
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Brennabor Werk Brandenburg/Havel
	wo	

Schlagworte

- Gemälde
- Kanal
- Schornstein
- Ufer